André Thomkins' Glasfenster in Sursee

Autor(en): **Bezzola, Leonardo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **58 (1971)**

Heft 5: **Bauten für die Wissenschaft**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-45020

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

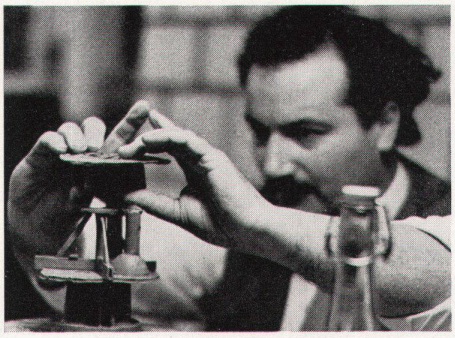
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

André Thomkins' Glasfenster in Sursee



11. Photoreportage von Leonardo Bezzola

André Thomkins (*1930) gehört zu der Gruppe (sehr progressiver) Schweizer Künstler, die sich in und um Düsseldorf niedergelassen haben. Er wohnt seit gegen zwanzig Jahren in Essen; die Kunstakademie in Düsseldorf verlieh ihm vor kurzem eine Professur.

Von seinen Arbeiten sind wohl die unzähligen Palindrome die bekanntesten: Sätze, die auch rückwärts gelesen einen Sinn (oder Nonsens) ergeben – eine literarische Produktion also. Bilder und Zeichnungen sind hie und da an einer Ausstellung zu sehen, eine Menge Graphik ist wohl gedruckt, aber nur teilweise herausgegeben.

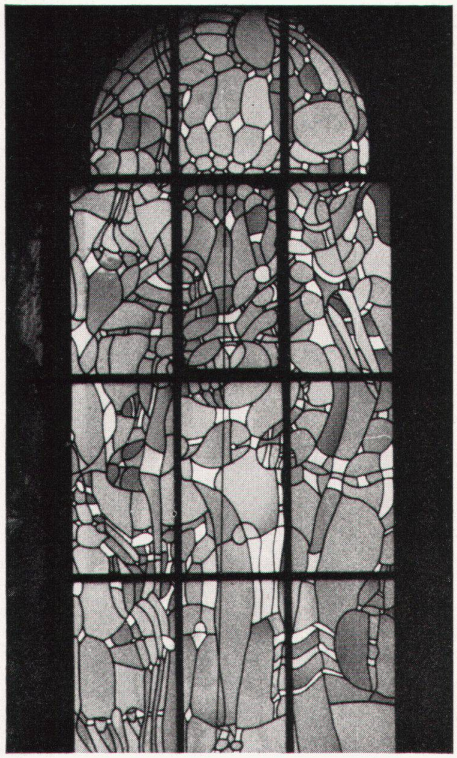
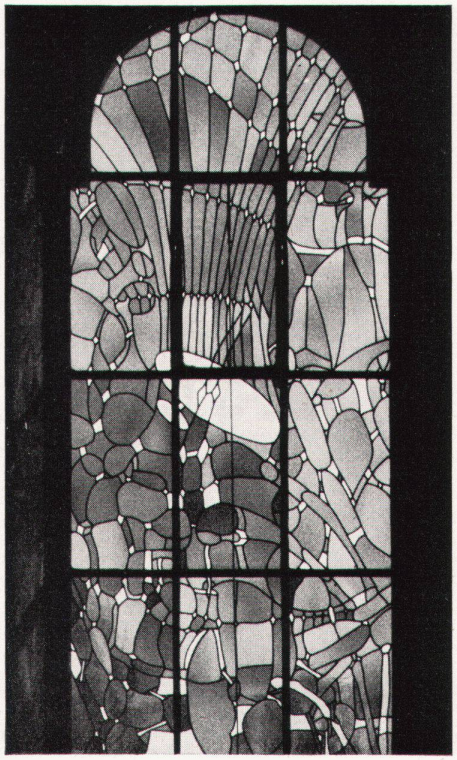
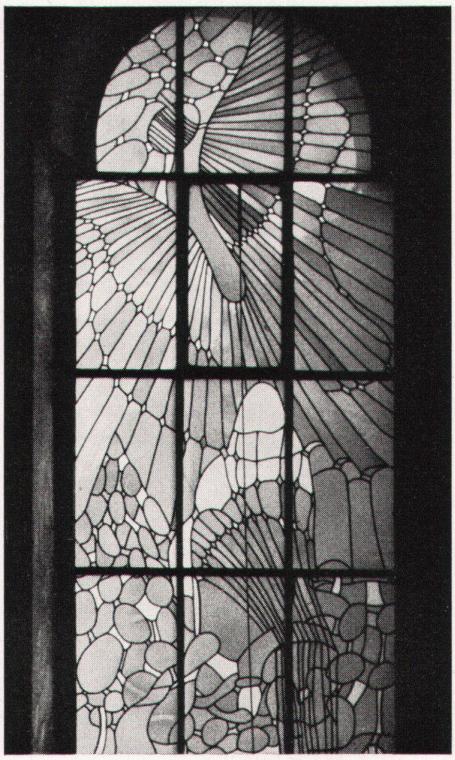
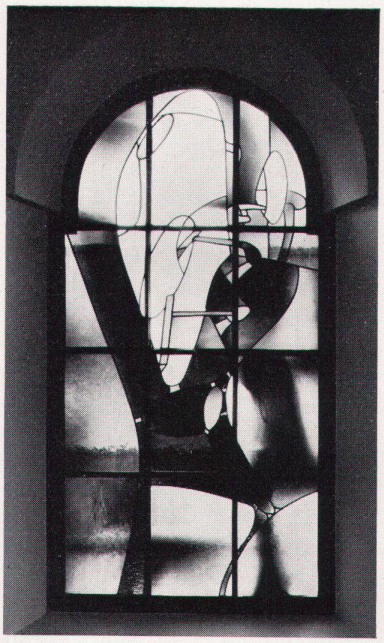
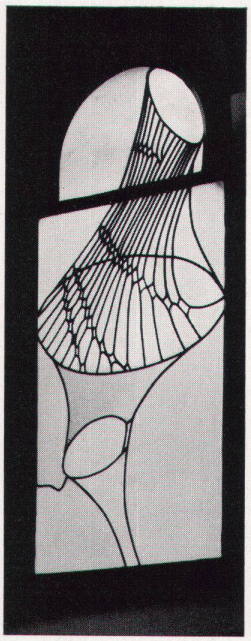
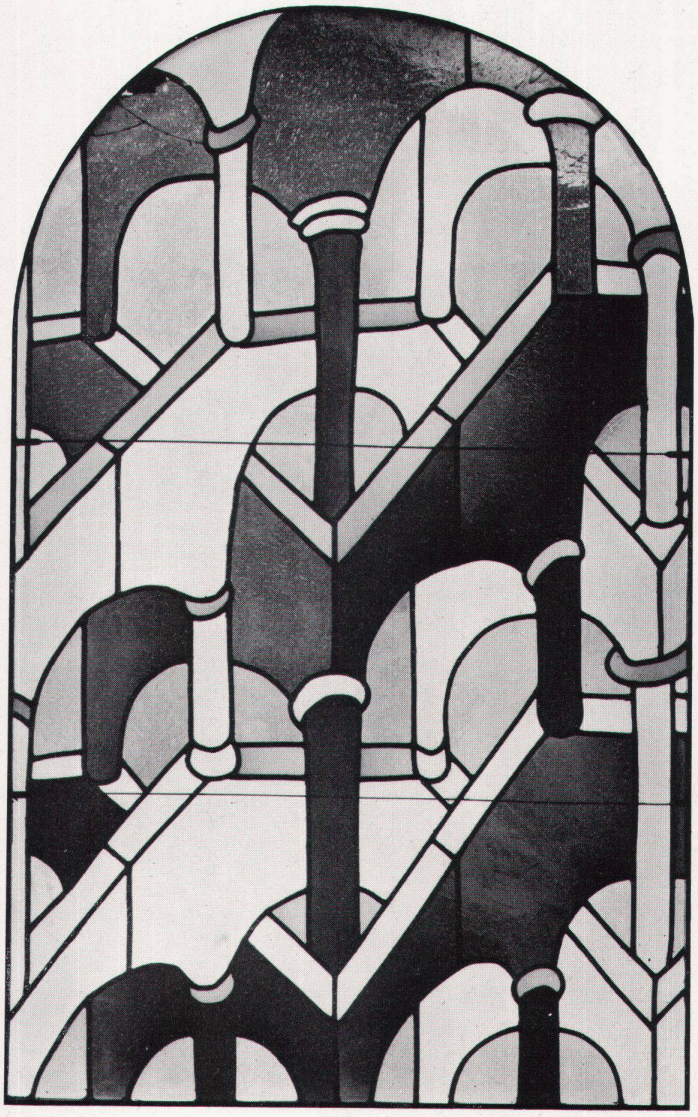
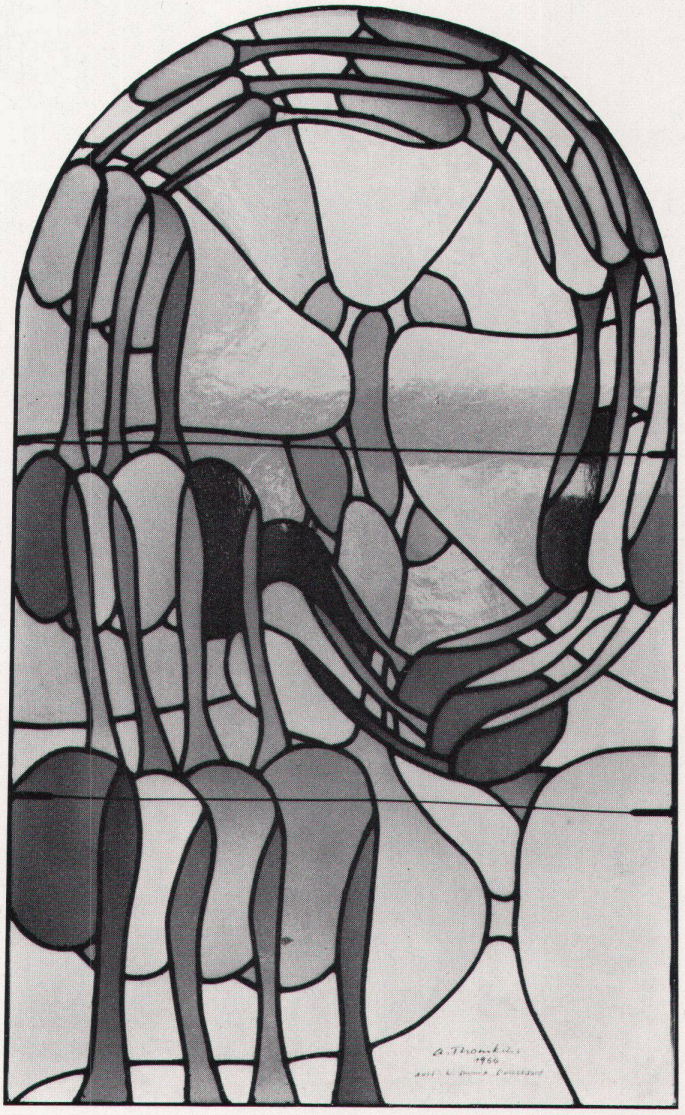
Noch seltener sind die Aufträge: Kirchenfenster in einer Kunstharztechnik bei Stuttgart und als einziges öffentliches Werk in der Schweiz 1966 die Glasfenster der protestantischen Kirche von Sursee LU, von denen ein Teil auf diesen Seiten gezeigt wird.

*André Thomkins (*1930) fait partie du groupe d'artistes suisses (très progressistes) qui se sont établis à Düsseldorf et environs. Depuis près de 20 ans, il vit à Essen; l'Académie des Beaux-Arts de Düsseldorf lui a récemment confié une chaire de professeur.*

Ses travaux les plus connus sont les innombrables palindromes (phrases qui, lues à rebours, forment un sens – ou un non-sens) qui constituent incontestablement une production littéraire. Ses dessins et peintures peuvent être admirés de temps à autre à une exposition; ses œuvres graphiques, bien qu'imprimées, n'ont été publiées qu'en partie.

Plus parcimonieuses encore sont les commandes: vitraux exécutés en résine synthétique près de Stuttgart et, seul ouvrage publique en Suisse, les vitraux réalisés en 1966 pour l'église protestante de Sursee LU dont nous présentons une partie sur ces pages.

André Thomkins (born in 1930) is one of the (very progressive) Swiss artists who have settled in and around Düsseldorf. He has lived for nearly twenty years in Essen; he was recently awarded a professorship by the Art Academy in Düsseldorf.

Probably the best known of his works are his innumerable palindromes: sentences which, even when read backwards, have a meaning (or yield nonsense) – i.e., they are literary productions. His pictures and drawings can now and then be seen at an exhibition; a considerable amount of graphic work has no doubt been printed, but only partially published.

Commissions are even more rare: church windows employing an synthetic resin technique, near Stuttgart, and only one public work in Switzerland, done in 1966, the stained-glass windows of the Protestant church of Sursee (Lucerne), part of which is presented in this Issue.